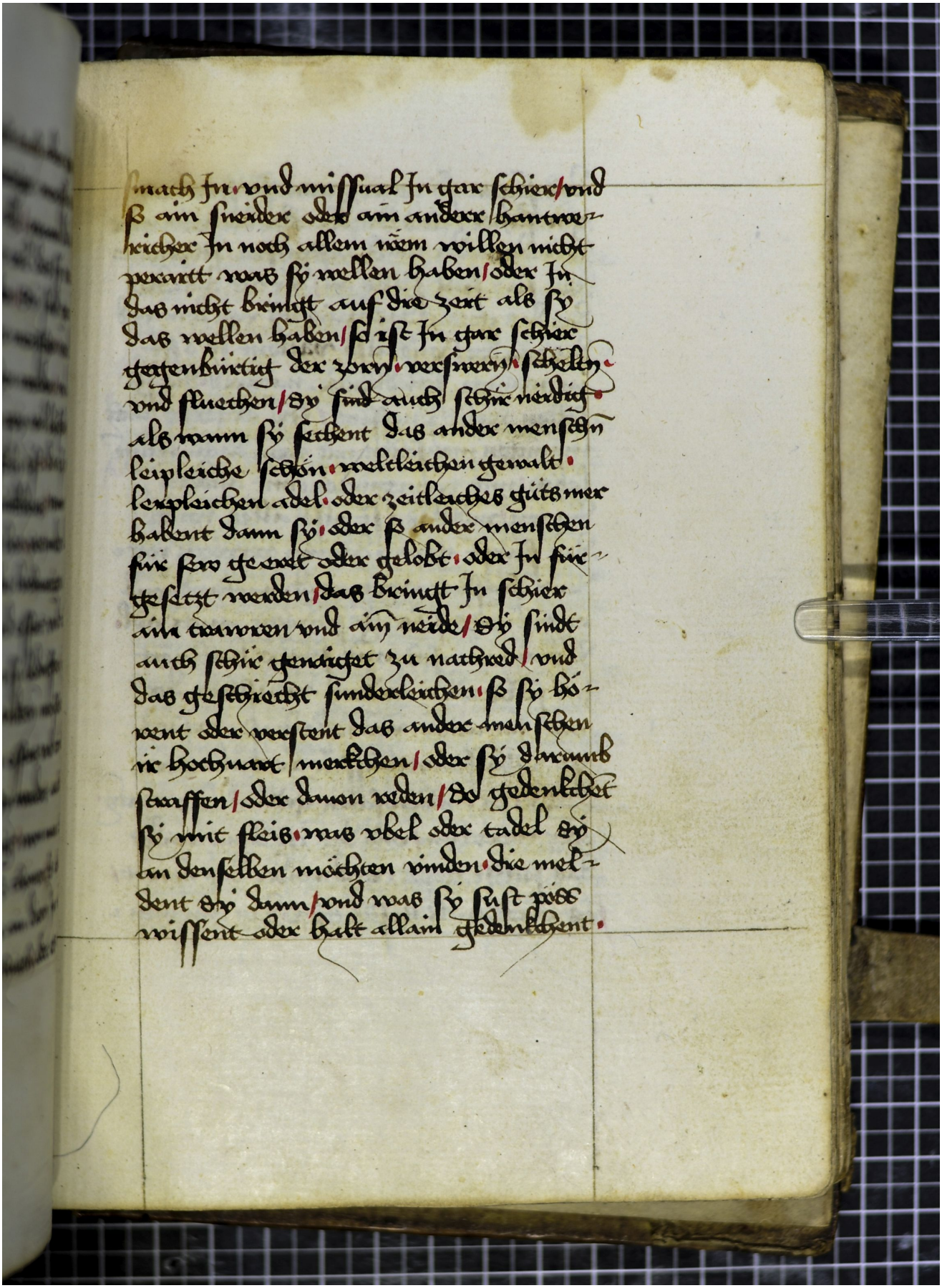
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



mach jn. vnd missual jn gar schier/vnd
ß ain sneider oder ain ander hantwer-
cher jn noch allem nem̃ wollen nicht
peratt was sy wellen haben/oder jn
das nicht bringt auf die zeit als sy
das wellen haben/so ist jn gar schier
gegenpurtig der zorn. versmeen. scheltn.
vnd fluechen/sy sind auch schier neidig.
als wann sy sechent das ander menschn
leipleiche schön. weltleichen gewalt.
leipleichen adel. oder zeitleiches guts mer
habent dann sy. oder ß ander menschen
fur sw gewert oder gelobt. oder jn fur
gesetzt werden/das bringt jn schier
ain trawren vnd ain neide/sy sindt
auch schier gendigst zu nathred/vnd
das gesprecht sunderleichen. ß sy hö-
rent oder verstent das ander menschen
ir hochwart/merkchen/oder sy darumb
straffen/oder dauon reden/so gedenkchet
sy mit fleis. was vbel oder tadel sy
an denselben möchten vinden. die mel-
dent sy dann/vnd was sy sust piss
wissent oder halt allain gedenkchent.